

Gesundheitsamt
Eisenkramergasse 11 in 82362 Weilheim
Tel.: 0881/681-1600

Noroviren (infektiöse Darmerkrankung) Allgemeine Informationen

Erreger:	Noroviren (früher Norwalk-ähnliche Viren genannt)
Übertragung:	Schmierinfektion fäkal-oral von Mensch zu Mensch über direkten Kontakt zu Erkrankten (virushaltiges Erbrochenes oder Stuhl) oder indirekt über kontaminierte (verschmutzte) Flächen (Waschbecken, Türgriffe etc.) oder auch Lebensmittel. Sehr infektiös.
Inkubationszeit	Die Zeit zwischen der Ansteckung und dem Auftreten erster Krankheitszeichen beträgt 10 bis 50 Stunden .
Ansteckungsfähigkeit	Während der akuten Erkrankung und mind. bis zu 48 Stunden nach Beendigung der Krankheitszeichen , u.U. Ausscheidung des Virus über den Stuhl noch bis zu 2 Wochen nach Abklingen der Krankheitszeichen.
Krankheitsverlauf	Akut beginnend bei ausgeprägtem Krankheitsgefühl mit Übelkeit, heftigem Erbrechen, Bauchschmerzen und starkem Durchfall . Bekannt sind nahezu symptomlose bis zu sehr schweren Verläufen (besonders gefährdet Kleinkinder u. alte Menschen). Ohne begleitende Grunderkrankung bestehen die Beschwerden etwa 12 bis 48 Stunden. Meist gehäuftes Auftreten in Gemeinschaftseinrichtungen wie Kindergärten, Schulen, Altenheimen und Krankenhäusern.
Diagnostik/Therapie	Untersuchung einer Stuhlprobe. Keine Impfung und auch keine spezifische medikamentöse Vorbeugung oder Behandlung möglich. Bettruhe und ausreichende Zufuhr von Flüssigkeit und Elektrolyten . Bei schwerem Verlauf ist die Konsultation eines Arztes frühzeitig zu empfehlen.
Verhalten in Bezug auf Gemeinschaftseinrichtungen und den Lebensmittelbereich	Unverzügliche Meldung an die Gemeinschaftseinrichtung: Kinder sowie betreuendes Personal dürfen die Gemeinschaftseinrichtung frühestens 48 Stunden nach dem Abklingen der Krankheitszeichen wieder besuchen . Im Lebensmittelbereich Tätigkeitsverbot und Wiedenzulassung - abhängig von der Tätigkeit und den durchgeführten Hygienemaßnahmen - ebenfalls frühestens 48 Stunden nach Abklingen der Symptome bzw. nach Vorliegen einer negativen Stuhlprobe.
Besondere Hygienemaßnahmen	Kontakt zu Erkrankten meiden. Beachtung der allgemeinen sorgfältigen Händehygiene: Händewaschen nach dem Toilettenbesuch, vor der Zubereitung von Mahlzeiten, vor dem Essen sowie nach Kontakt mit mutmaßlich kontaminierten Gegenständen. Regelmäßige Reinigung der Kontaktflächen - bei Verunreinigung mit Handschuhen und möglichst Einwegtüchern. Ein genereller Einsatz von Desinfektionsmitteln im Privathaushalt ist in der Regel nicht erforderlich. Reinigung der Bett- und Leibwäsche sowie Handtücher bei 60°C mit Vollwaschmittel . Übliche Reinigung des Geschirrs. Erkrankte sollten keine Speisen für andere zubereiten.